

Niederrhein: Wo die Logistik zuhause ist



Logistik lebt von Teamwork

„Thomas Illig“

General Manager,
Amazon Fulfillment Germany GmbH



„Heiko Brückner“

CEO,
H&S Container Line GmbH
und Haeger & Schmidt
International GmbH



„Ludger van Bebber“

Geschäftsführer,
Flughafen Niederrhein GmbH





„Dr. Peter Langenbach“

Geschäftsführer,
Hülskens Transport GmbH & Co. KG

„Hans-Michael Dietmar“

Vice President Global Ocean
Operations Global Ocean Freight,
DB Schenker AG

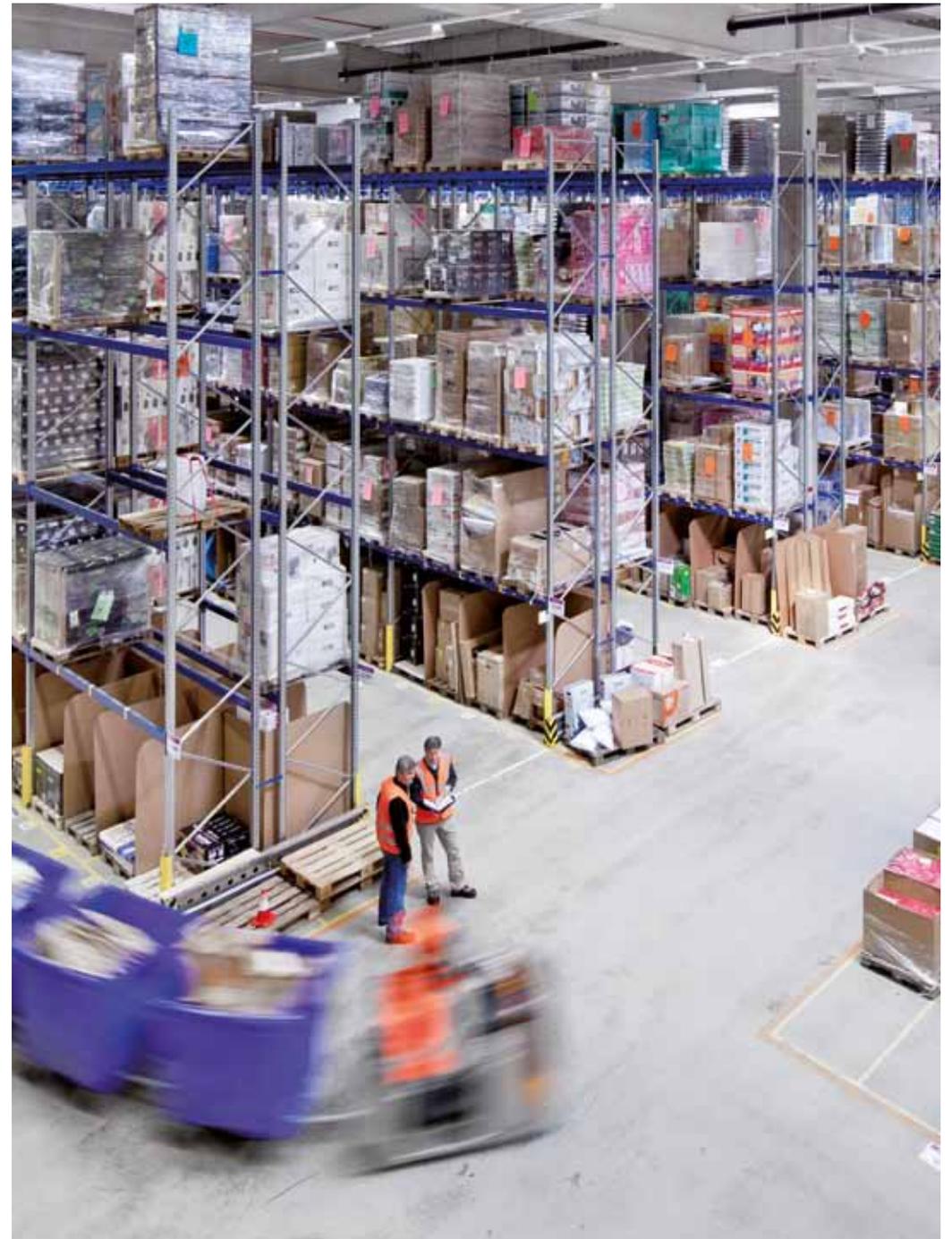
„Susanne Convent-Schramm“

Geschäftsführerin,
Convent Spedition GmbH



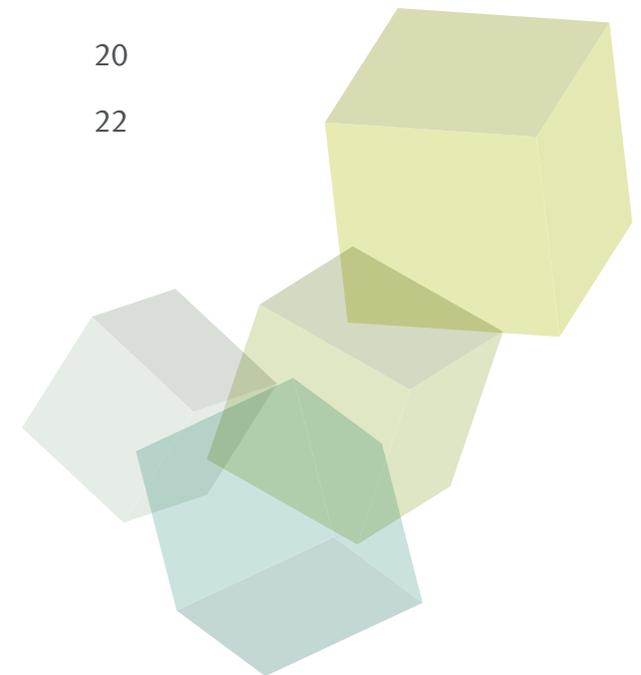
„ In der Region sind alle wichtigen Player der Branche zu Hause. Die enge Verzahnung der verladen- den Wirtschaft mit der Logistik, geeignete Flächen, die Nähe zur Spitzenforschung und die hohe Dichte an Fachkräften haben hieran entscheidenden Anteil. “

Dr. Peter Langenbach
Geschäftsführer, Hülskens Transport GmbH & Co. KG,
Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses



Inhaltsverzeichnis

	Eine fruchtbare Ebene für Logistik	6
	Fruchtbringend kultiviert – innovative Prozesssteuerung	7
	Wurzeln des Erfolges – leistungsfähige Verkehrswege	9
	Auf neuen und alten Wegen – Verkehrsanbindung und Verkehrsprojekte	14
	Nährboden für Logistikunternehmen – Nähe zu den Verbrauchermärkten	16
	Verwurzelt in der Region – weltweit zuhause	18
	Ansprechpartner	20
	Impressum	22



Eine fruchtbare Ebene für Logistik

Selbstverständlich – was wir benötigen, ist immer unmittelbar verfügbar. Wer länger als einen Tag auf ein Buch warten muss, das er lesen will, ist verärgert. Grillkohle kann man zur Not auch sonntags kaufen, und das Ersatzteil für den kaputten Kühlschrank oder die kaputte Heizung sollte schon am nächsten Tag eingebaut sein. Was vor wenigen Jahren noch ein Hexenwerk gewesen wäre, ist heute selbstverständlich. An dieser Selbstverständlichkeit hat der Niederrhein einen großen Anteil. Hinter dem, was wir als selbstverständlich betrachten, steckt Logistik, und die ist heute bei weitem mehr als der Transport von Gütern von A nach B. Logistik ist einer der entscheidenden Zukunftsfaktoren.

Die Ansprüche an die Logistik sind vielfältiger geworden. Optimierungsansätze zur effizienten Nutzung von Ressourcen schaffen im operativen Betrieb, aber vor allem auch aus strategischer Sicht Wettbewerbsvorteile. Am Wissenschaftsstandort Duisburg behandeln wir derartige Forschungsanfragen interdisziplinär.

Prof. Dr. Alf Kimms
Wissenschaftlicher Direktor,
Zentrum für Logistik & Verkehr der Universität Duisburg-Essen



■ Fruchtbringend kultiviert – innovative Prozesssteuerung

Die Logistik greift immer tiefer in die Prozessketten ein. Logistikunternehmen übernehmen damit mehr und mehr die Prozesssteuerung. Die Forschungsagenda Logistik wird wesentlich durch die Logistikunternehmen der Region mitgeschrieben.

Im EffizienzCluster LogistikRuhr entwickeln sie gemeinsam mit Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen neue Konzepte. Die regionale Nähe der Akteure ist dabei ein wesentlicher Vorteil und die Basis des vom Bundesforschungsministerium mit 40 Millionen Euro unterstützten EffizienzClusters LogistikRuhr. Dass Logistik heute weit mehr ist als der Transport von Gütern, zeigen das Zentrum für Logistik & Verkehr der Universität Duisburg-Essen sowie die in dem Forschungsvorhaben engagierten Fraunhofer-Institute der Region mit außergewöhnlichen Projekten. Logistik ist heute Schwarmforschung, Cloud Computing, Geonavigation, Finanz- oder Personalmanagement. Logistikunternehmen wickeln nicht nur tatsächliche Warenströme ab, sie sind auch verantwortlich für die parallelen Informations- und Geldströme. Dieses setzt ein neues Denken und eine enge Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern und Know-how-Trägern aus der Wirtschaft voraus. Die Grundlagen für die Logistik der Zukunft werden wesentlich am Niederrhein mitgestaltet.

“ Die Logistik ist innovativer Treiber für die Region: Sie bietet Industrie und Handel die idealen Voraussetzungen für ihr tägliches Geschäft und entwickelt gleichzeitig einzigartige Logistiklösungen für die Zukunft. Ihre Partner vernetzt sie effektiv mit den weltweiten Märkten und schafft Attraktivität für ausländische Investitionen. “

Erich Staake
Vorstandsvorsitzender, Duisburger Hafen AG



UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN: TOP-LOGISTIK-HOCHSCHULE

2011 wurde die Universität Duisburg-Essen zum fünften Mal in Folge zur besten Logistikhochschule Deutschlands gewählt. In dem fakultätsübergreifenden Zentrum für Logistik & Verkehr (ZLV) der Universität arbeiten mehr als 30 Lehrstühle zusammen. Das interdisziplinäre Forum ist hinsichtlich Größe und Konzeption einzigartig in Deutschland und bietet den Studierenden ein breit gefächertes Spektrum an logistikaffinen Studiengängen. Das ZLV ist einer der zentralen Akteure im EffizienzCluster LogistikRuhr. Weitere Informationen unter www.uni-due.de/zlv.



EFFIZIENZCLUSTER LOGISTIKRUHR: GRÖSSTES FORSCHUNGSVORHABEN DER BRANCHE IN EUROPA

Das Logistikcluster ging 2010 als einer von fünf Siegern aus dem Spitzenclusterwettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hervor. Das Projekt hat ein Forschungsvolumen von 100 Millionen Euro, von denen 40 Millionen Euro aus der BMBF-Spitzencluster-Förderung kommen. Damit ist das Logistikcluster das derzeit größte Forschungsvorhaben der Branche in Europa. 120 Unternehmen und 11 Forschungseinrichtungen sind an dem in 30 Teilprojekte untergliederten Vorhaben beteiligt. Weitere Informationen unter www.effizienzcluster.de.



KNOW-HOW-TRÄGER IN DER SCHIFFSTECHNIK: EINZIGARTIGES FORSCHUNGSZENTRUM DST

Mit dem DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. verfügt der Niederrhein über ein einzigartiges Forschungszentrum. Am DST werden neue Transportsysteme und Schiffstypen entwickelt. Das Forschungszentrum verfügt über einen Flachwasserfahrersimulator sowie verschiedene Testtanks und Einrichtungen zur Strömungssimulation. Weitere Informationen unter www.dst-org.de.



■ Wurzeln des Erfolges – leistungsfähige Verkehrswege

Kisten, Paletten, Container, Pakete, kaum ein Gut, das nicht irgendwie verpackt transportiert werden muss.

Vieles kommt oder wird über die großen Seehafenstandorte Antwerpen und Rotterdam verschifft. Sie sind die natürlichen Partner der Region und das Gate des Niederrheins zur Welt. Die Verkehrsverbindungen in die Niederlande oder nach Belgien sind seit Jahrhunderten ausgebaut worden und werden immer noch weiter ertüchtigt. So soll die Bahnstrecke zwischen Emmerich und Oberhausen in Verlängerung der als Betuwe-Linie bezeichneten Güterstrecke des Hafens Rotterdam um ein drittes Gleis erweitert werden. Der Ausbau der A 57, der A 59 sowie die beiden Ortsumfahrungen im Zuge der Rheinbrücke bei Wesel sind Beispiele für Maßnahmen, die dazu beitragen, dass der Niederrhein auch weiterhin weitgehend staufrei zu erreichen ist.

Neben den exzellenten Bahn- und Straßenanbindungen ist die Binnenschifffahrt das große Pfund der Region. Die Binnenschiffsregion Nr. 1 in Deutschland profitiert nachhaltig davon, dass die Binnenschifffahrt selbst dann noch über Kapazitäten verfügen wird, wenn die anderen Verkehrsträger aufgrund der Mengenentwicklung an der Belastungsgrenze operieren. Mit einem Schiffsumschlag von heute etwa

60 Millionen Tonnen pro Jahr und fast 90 Millionen Tonnen Umschlag einschließlich der Bahnfracht ist der Niederrhein nach Hamburg und den Bremischen Häfen einer der wichtigsten Güterumschlagplätze der Republik. Europas größter Binnenhafen – Duisport – ist das Herz der Region. Von seiner Ausstrahlungs- und Anziehungskraft profitieren alle trimodalen Standorte.

Mit dem Airport Weeze verfügt der Niederrhein zudem über einen sich prosperierend entwickelnden Flughafen. Rund 2 bis 3 Millionen Passagiere nutzen den grenznahen Flughafen jedes Jahr.

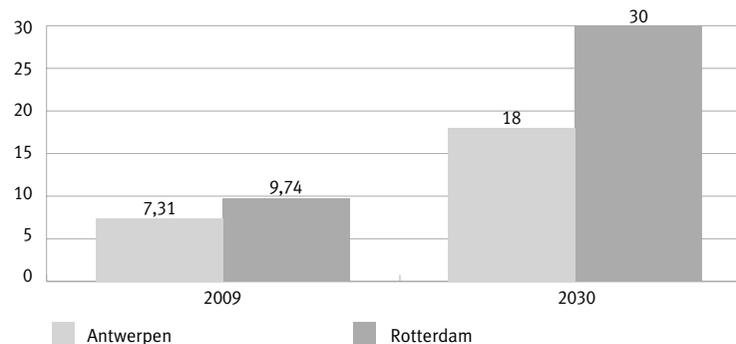
„
Der Standort Duisburg bietet für ThyssenKrupp Steel Europe mit direkter Rheinanbindung und hervorragender intermodaler Vernetzung bei gleichzeitiger Kundennähe einzigartige Logistikvorteile.
“

Ulrike Höffken
Direktorin, ThyssenKrupp Steel Europe AG

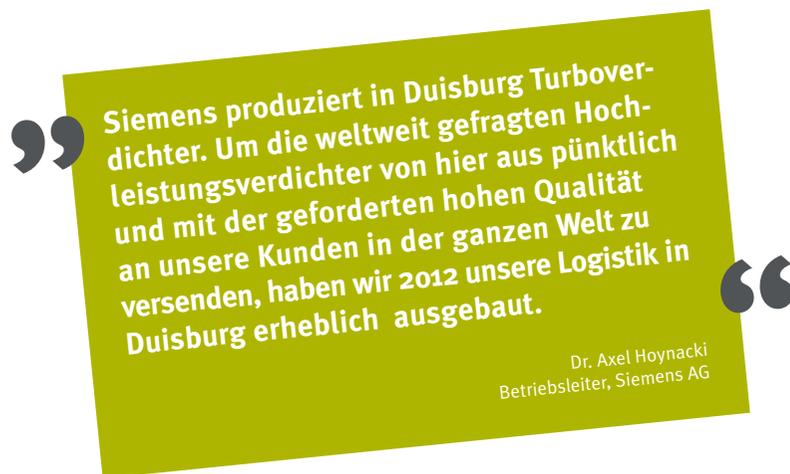
SEEHAFENPROGNOSEN LASSEN GUTE PERSPEKTIVEN FÜR DIE REGION ERWARTEN

Der Niederrhein profitiert wesentlich von der Verkehrsmengen-Entwicklung in den Seehäfen Antwerpen und Rotterdam. Alleine der Hafen Rotterdam geht für die kommenden Jahre von einer Verdreifachung der Containermengen aus. Aufgrund der räumlichen Enge in den Seehäfen müssen Mehrwertdienstleistungen künftig verstärkt im Hinterland erbracht werden.

PROGNOSEN DER HÄFEN ANTWERPEN UND ROTTERDAM FÜR DEN CONTAINERUMSCHLAG IN MIO. TEU*

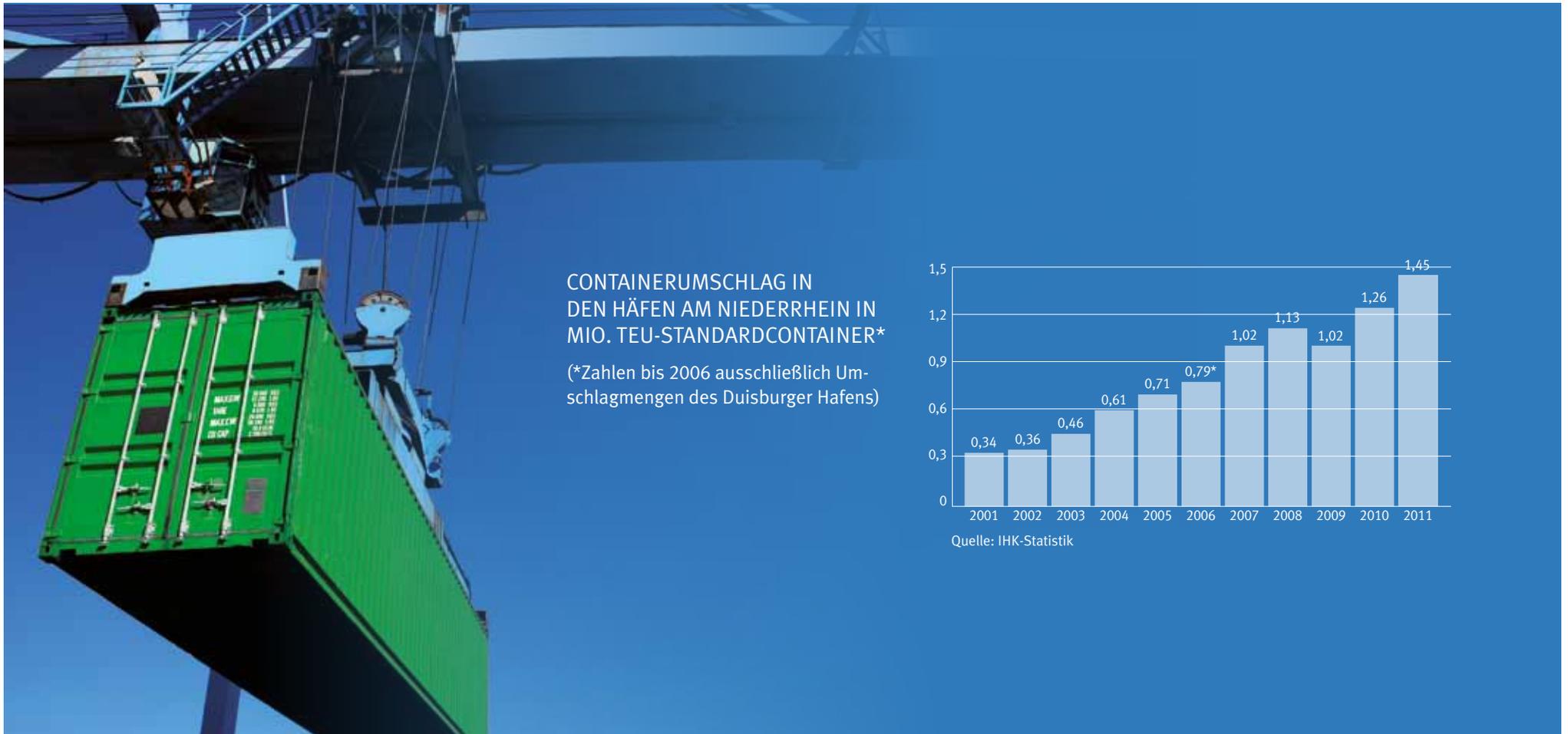


Quelle: Hafengebörde Rotterdam, Antwerpen
* Standardcontainer (Twenty-foot Equivalent Unit)



ENTWICKLUNG DES CONTAINERUMSCHLAGS AM NIEDERRHEIN

Der Duisburger Hafen ist der einzige Binnenhafen der Welt, der es im Ranking der größten Containerhäfen der Welt hinter den Megaterminals von Shenzhen und Shanghai unter die Top 100 der Containerseehäfen geschafft hat.



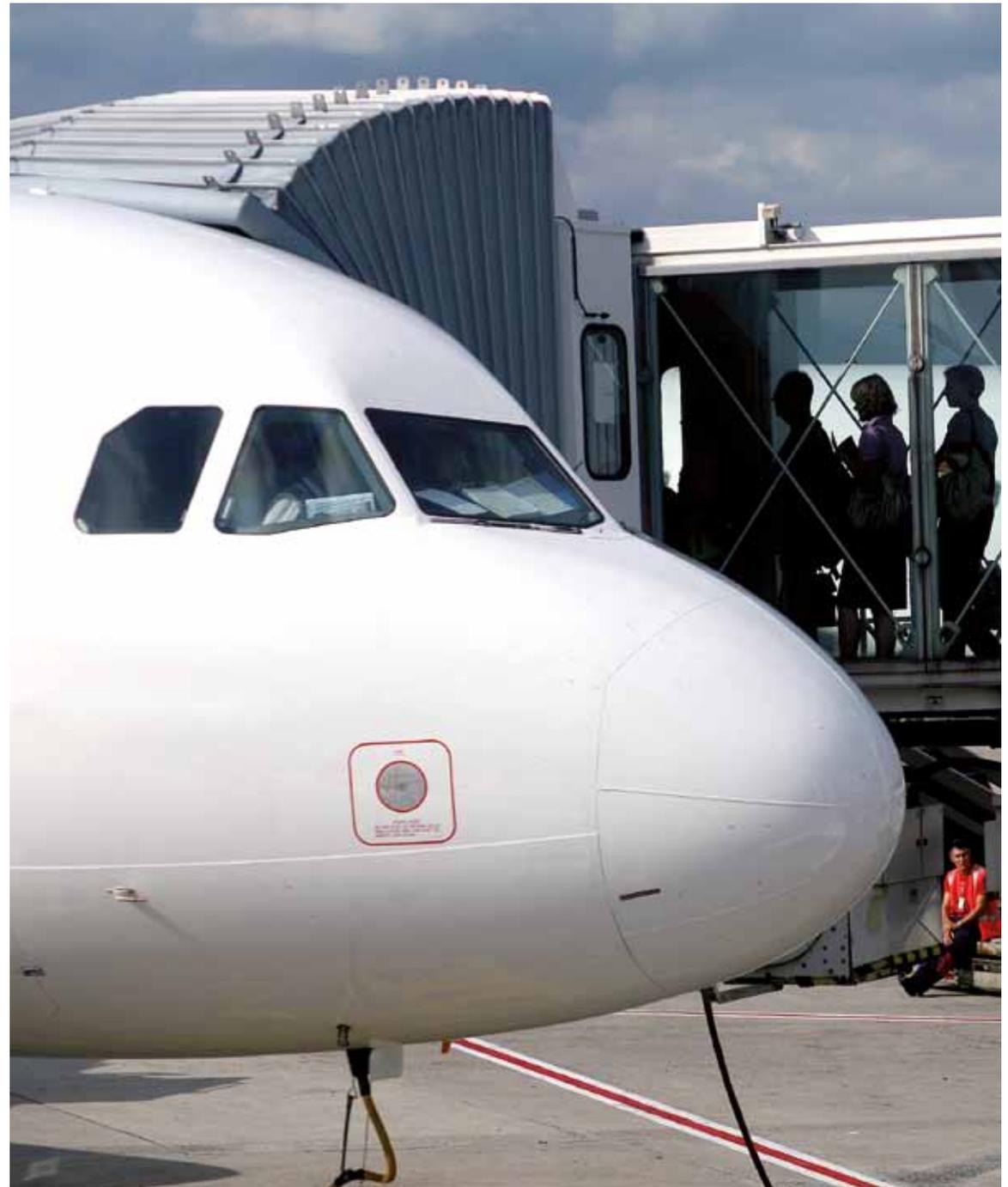
REGION MIT DEM AM SCHNELLSTEN WACHSENDEN FLUGHAFEN

Der Airport Weeze erschließt sich seit der Inbetriebnahme 2003 systematisch das große Passagierpotenzial der Grenzregion auf deutscher und niederländischer Seite. Er profitiert dabei wesentlich von dem Engagement der irischen Fluggesellschaft Ryanair, die den Flughafen zu einer ihrer zentralen Homebases gemacht hat. Seit 2009 ist der Flughafen der drittgrößte des Landes hinter den Flughäfen in Düsseldorf und Köln / Bonn mit einem Aufkommen von rund 2,5 Millionen Passagieren im Jahr.

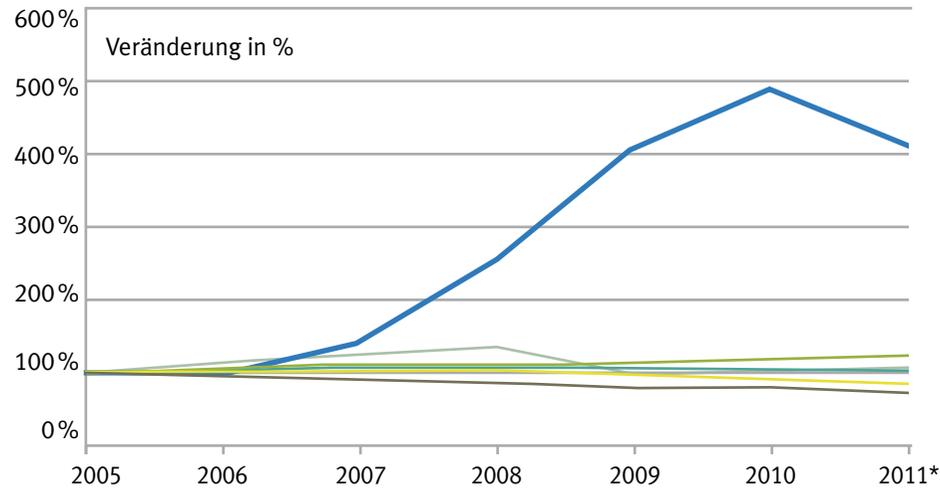
FLUGGÄSTE DER NRW FLUGHÄFEN IN MIO. PASSAGIEREN 2011

Stadt	2011
Düsseldorf	20,339
Köln/Bonn	9,623
Weeze	2,421
Dortmund	1,822
Münster/Osnabrück	1,324
Paderborn Lippstadt	0,975

Quelle: Statistik ADV



ENTWICKLUNG DER FLUGGASTZAHLEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN
BEZOGEN AUF DAS JAHR 2005



Quelle: Statistik ADV und eigene Darstellung

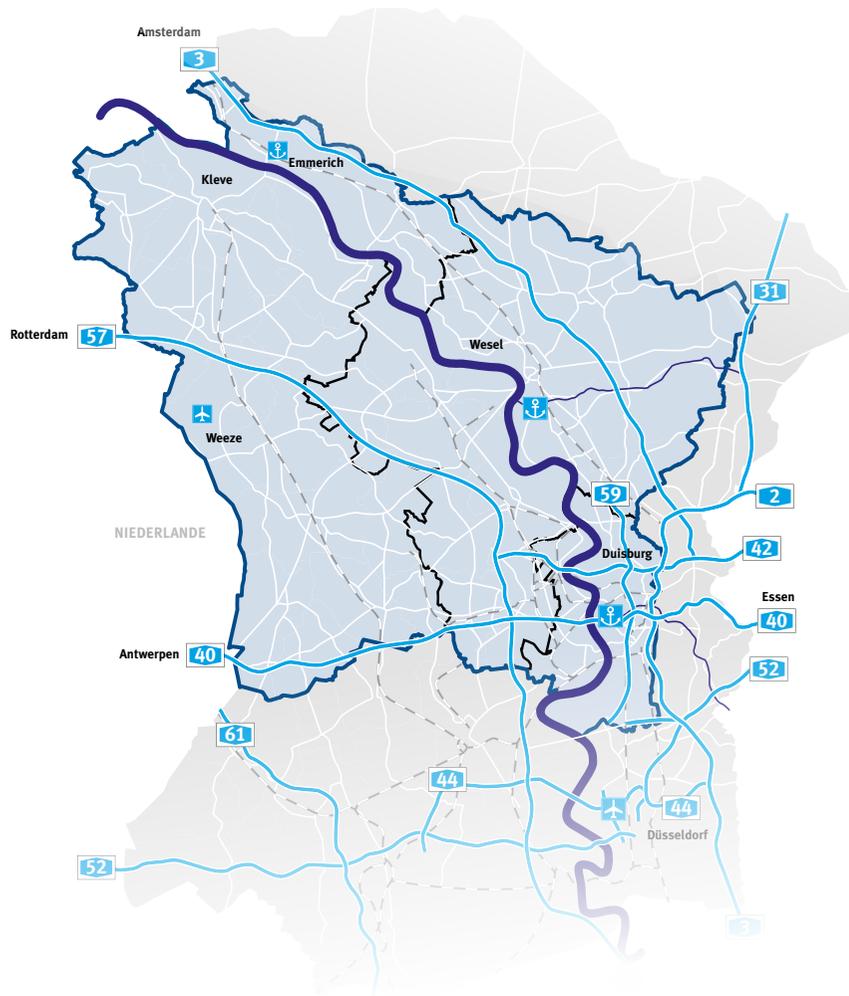
- Düsseldorf
- Köln/Bonn
- Weeze
- Dortmund
- Münster/Osnabrück
- Paderborn/Lippstadt

* Der Einbruch 2011 ist auf die Einführung der Luftverkehrsabgabe zum 1. Januar 2011 zurückzuführen. Bedingt durch die Grenznähe sind Passagiere auf Flughäfen in den Niederlanden ausgewichen, für die keine Abgabepflicht gilt.

„ Von Weeze aus erreichen Sie über 50 Ziele in ganz Europa, und die Zahl neuer Verbindungen nimmt weiter zu. Wir verstehen uns als deutsch-niederländischer Flughafen. Mit rund 2.000 direkt und indirekt Beschäftigten ist der Airport Weeze einer der größten Logistikplayer im Kreis Kleve.“

Ludger van Bebber
Geschäftsführer, Flughafen Niederrhein GmbH

Auf neuen und alten Wegen – Verkehrsanbindung und Verkehrsprojekte



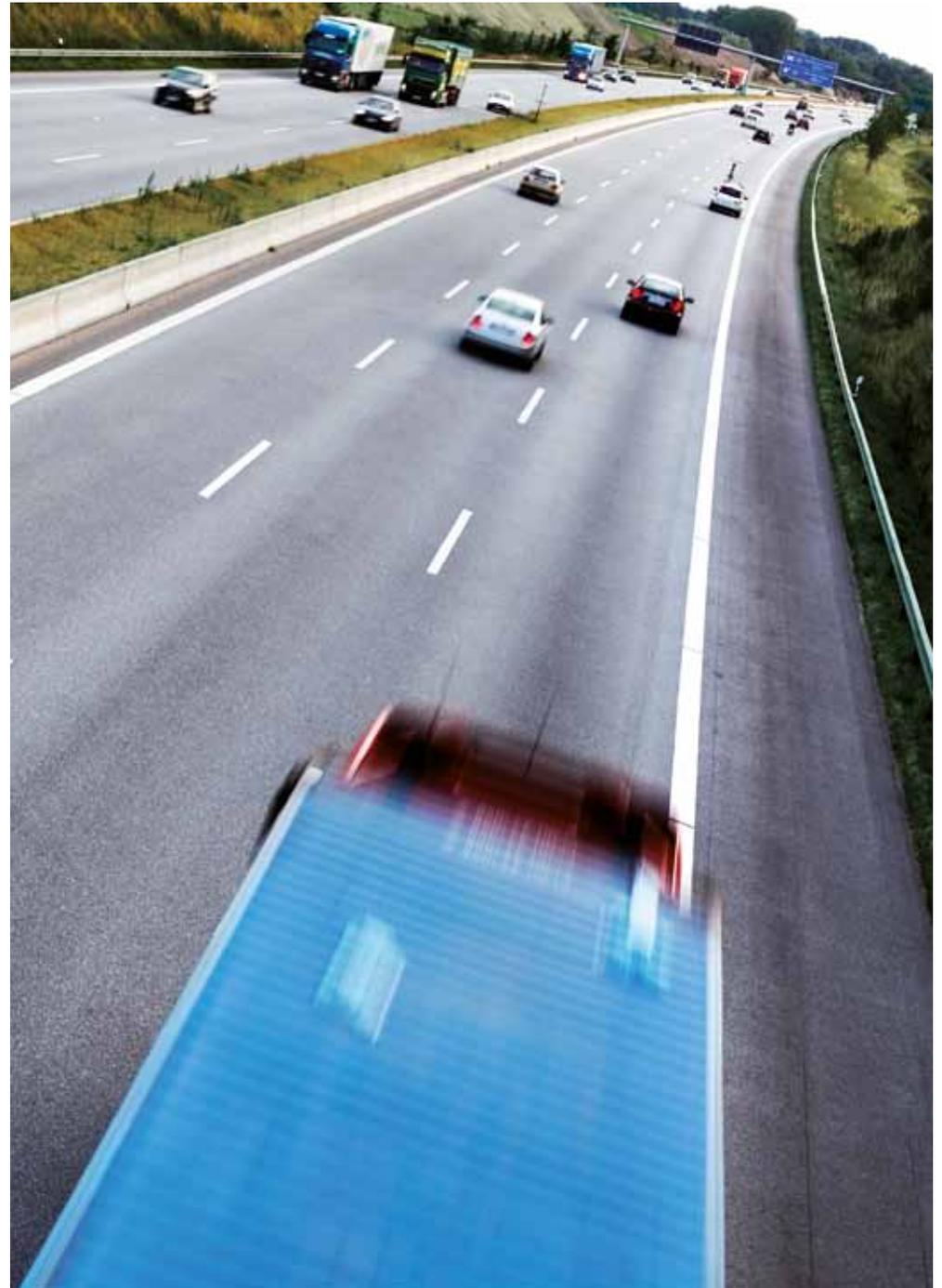
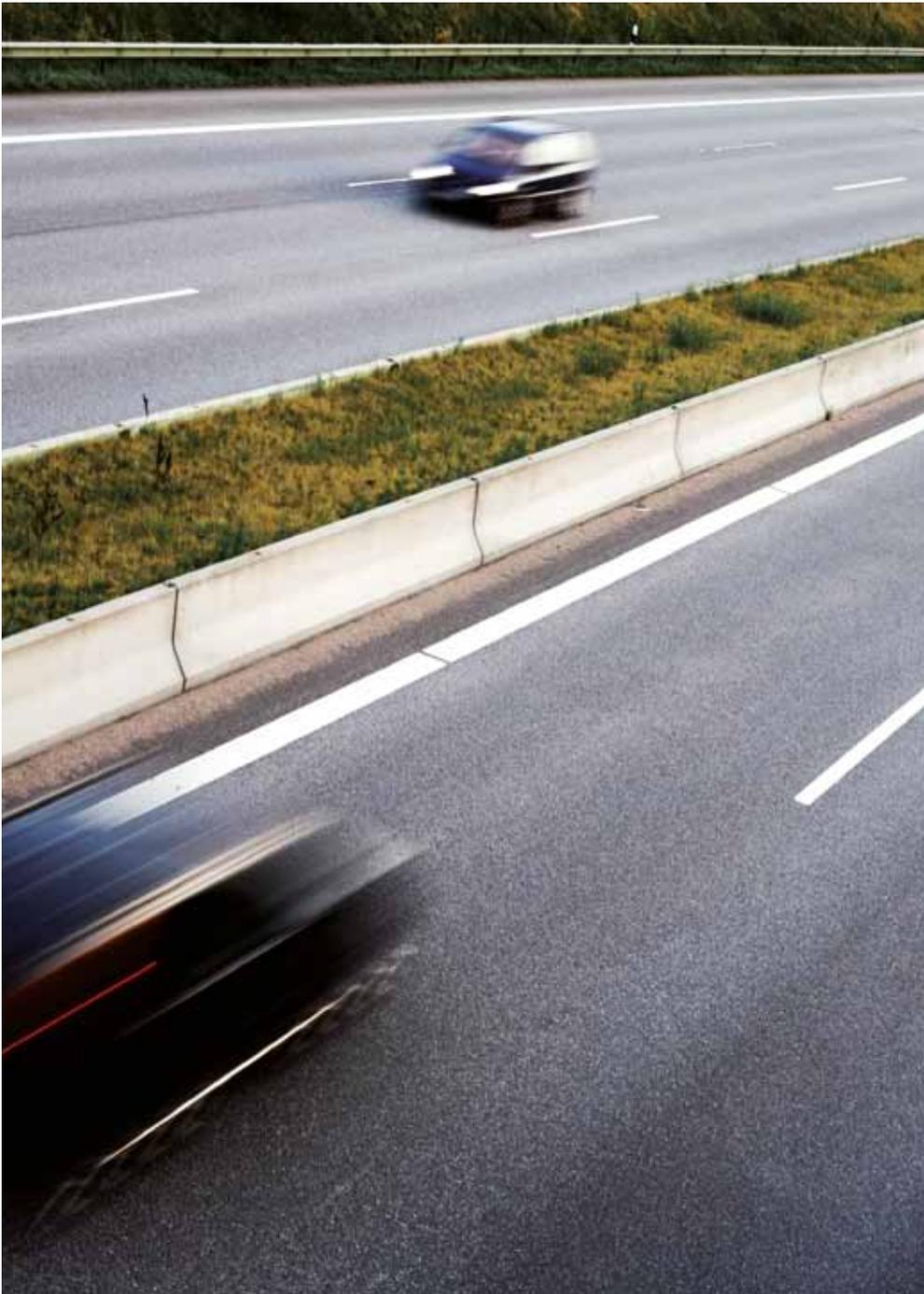
Am Niederrhein greift ein exzellentes und leistungsfähiges Infrastrukturnetz Straße, Schiene und Wasserweg nahtlos ineinander. Die Erhaltung und der Ausbau der Infrastruktur ist Voraussetzung und Herausforderung für den Logistikstandort zugleich.

Die Autobahnen A 3, A 40, A 42, A 57 und A 59 bilden das Grundgerüst der Straßeninfrastruktur. Über diese Autobahnen sind alle wichtigen Industrie- und Hafenstandorte der Region angebunden. Mit der geplanten Ertüchtigung der B 288 zur A 524 würden zusätzlich parallel zur A 40 und A 44 zwischen Duisburg und Düsseldorf Kapazitäten geschaffen. Diese Erweiterung würde, zusammen mit der neu gebauten B 8n in Verlängerung der A 59, die Anbindung des Duisburger Südens optimal ergänzen.

Das wichtigste Bahnprojekt der Region ist der dreigleisige Ausbau der Schienenverbindung zwischen Emmerich und Oberhausen in Verlängerung der Betuwe-Linie auf niederländischer Seite.

Zudem braucht die Region eine direkte Schienenverbindung nach Antwerpen. In NRW ist ein parteienübergreifender Konsens zum Eisernen Rhein gefunden. Jetzt muss das Projekt auf Bundesebene vorangebracht werden.

Im Kreis Kleve wird vor allem an einer verbesserten Erreichbarkeit des Airport Weeze gearbeitet. Auch die Querverbindungen in die Niederlande müssen mit zunehmendem grenzüberschreitenden Verkehr weiter ertüchtigt werden.



Nährboden für Logistikunternehmen – Nähe zu den Verbrauchermärkten



KENNZAHLEN DER REGION NIEDERRHEIN

- 1,3 Mio. Bevölkerung
- 60 Mio. Konsumenten im Umkreis von drei Autostunden
- 2.200 Logistikunternehmen
- 88 Mio. Tonnen Güterumschlag in den Häfen, Bahn und Binnenschiff 2011
- 40.600 hafenabhängig Beschäftigte sind alleine dem Duisburger Hafen zuzurechnen
- 2.000 Beschäftigte Euregionales Logistikzentrum Airport Weeze

Hamburger vom Niederrhein – für die Logistiker der Region ist das kein Widerspruch. Die Region ist prädestiniert für Frische- und Lebensmittellogistik. Die Versorgung von großen Fastfood-Ketten wird von hieraus ebenso organisiert wie die des Blumengroßhandels. Was zählt, ist die Nähe zu den großen Verbrauchermärkten an Rhein und Ruhr. Kurze Wege sind der Nährboden, nicht nur für die Logistik leicht verderblicher Waren. Viele andere Logistiker wissen diesen Vorteil zu schätzen. Mehr als 2.200 Logistikunternehmen sind am Niederrhein tätig.

Neben den kurzen Wegen sind auch die Alternativen zur Straße ein wesentliches Kriterium für die Standortwahl. Am Niederrhein müssen die Güter häufig nur auf den letzten Kilometern per Lkw transportiert werden. Die Alternativen Bahn und Binnenschiff sind attraktiv und gewinnen weiter an Bedeutung. Green Logistics setzt auf die Reduktion der Schadstoffbelastungen und ist eines der Zukunftsthemen der Logistik. Der Niederrhein ist hier hervorragend aufgestellt.

UNTERNEHMEN WÜRDEN SICH WIEDER FÜR DEN NIEDERRHEIN ENTSCHEIDEN

Eine Befragung der IHK unter rund 1.400 Unternehmen zeigt, dass diese mit ihrer Standortentscheidung sehr zufrieden sind. Mehr als 90 Prozent würden ihre Standortentscheidung erneut genauso treffen wie zum Zeitpunkt der Ansiedlung. 55 Prozent der Unternehmen, die eine Erweiterung planen, beabsichtigen, diese in der Region vorzunehmen.





■ Verwurzelt in der Region – weltweit zuhause

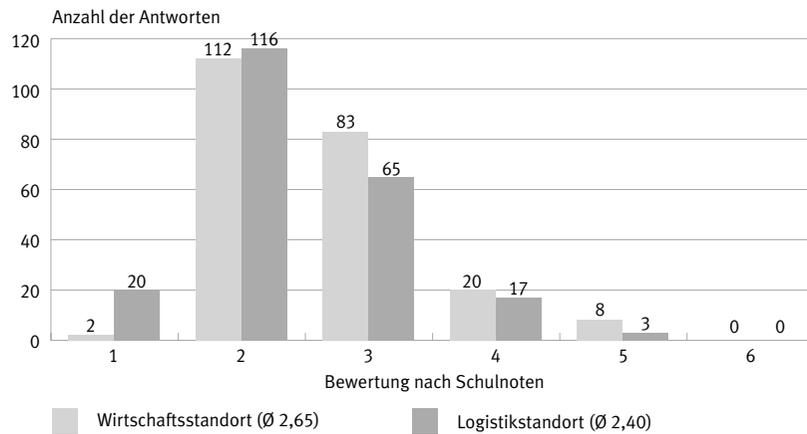
Der Niederrhein ist traditionell ein starker Logistikstandort. Viele der großen Logistikunternehmen sind hier verwurzelt. Die Nähe zu den Niederlanden und die Rolle als internationale Drehscheibe haben die Region und das Selbstverständnis der Unternehmer der Region geprägt.

Von den im Handelsregister eingetragenen Unternehmen mit ausländischem Hintergrund haben 57 Prozent einen niederländischen Stammbaum. Die Logistik ist international und multikulturell. Das zeigen Unternehmen wie Imperial, Rhenus, das schweizerische Unternehmen Kühne & Nagel, NYK aus Japan oder Gökboro aus der Türkei. Deutlich wird dieses aber auch durch Unternehmen wie die Rhiem-Gruppe, die z. B. für Apple die Logistik übernommen hat, sowie die Bremer Lagerhaus Gesellschaft, die von Emmerich aus die Distribution für Konica-Minolta-Produkte oder adidas organisiert. Neben den großen international tätigen Unternehmen sind es gerade die mittelständischen Unternehmen, die das solide Fundament der Logistikregion ausmachen und die vor dem Hintergrund ihrer regionalen Wurzeln immer wieder innovative Konzepte entwickeln.



UNTERNEHMEN HOCH ZUFRIEDEN MIT DEM LOGISTIKSTANDORT

Eine Untersuchung der Niederrheinischen IHK zeigt, dass der Logistikstandort von den ortsansässigen Unternehmen überwiegend mit gut bzw. sehr gut beurteilt wird. Die Bedingungen für Logistikunternehmen werden sogar besser beurteilt als die bereits gute Bewertung der allgemeinen Standortbedingungen.



„ Als türkisches Unternehmen setzen wir auf ein multikulturelles Team. Der Standort bietet hierfür beste Voraussetzungen. “

Ahmet Fahir Göktug
Geschäftsführer, GÖKBORA Internationale Spedition und Logistik GmbH

„ Unser Familienunternehmen ist seit 80 Jahren im Grenzraum zu den Niederlanden ansässig. Von Emmerich aus steuern wir internationale Logistikketten. Die Menschen der Region sind die Basis unseres Erfolges. “

Susanne Convent-Schramm
Geschäftsführerin, Convent Spedition GmbH



„ Als international tätiges Logistikunternehmen muss man am Standort Duisburg vertreten sein. Schenker setzt auf den Bahnknoten Duisburg . “

Hans-Michael Dietmar
Vice President Global Ocean Operations
Global Ocean Freight, DB Schenker AG,
Stellv. Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses



■ Ansprechpartner

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

www.ihk-niederrhein.de
Ocke Hamann
Telefon: 0203/2821-263
E-Mail: hamann@niederrhein.ihk.de

Logistik Initiative Duisburg Niederrhein c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg

www.logistik-duisburg-niederrhein.de
Dr. Franz Steltemeier
Telefon: 0203/3639-340
E-Mail: steltemeier@gfw-duisburg.de



LOGISTIK, FORSCHUNG,
WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Universität Duisburg-Essen Zentrum für Logistik & Verkehr

www.uni-due.de/zlv
Klaus Krumme
Telefon: 0203/3792619
E-Mail: zlv-sekretariat@uni-due.de

DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e. V.

www.dst-org.de
Prof. Dr. Paul Engelkamp
Telefon: 0203/993690
E-Mail: engelkamp@dst-org.de

FOM Institut für Logistik- & Dienstleistungsmanagement

www.fom-ild.de
Prof. Dr. Matthias Klumpp
Telefon: 0201/81004-0
E-Mail: matthias.klumpp@fom-ild.de

Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme

www.ims.fraunhofer.de
Dr. Gerd vom Bögel
Telefon: 0203/3783-0
E-Mail: gerd.vom.boegel@ims.fraunhofer.de

Hochschule Rhein-Waal

www.hochschule-rhein-waal.de
Prof. Dr. Andreas Schürholz
Telefon: 02842/90825-278
E-Mail: andreas.schuerholz@hochschule-rhein-waal.de

ANSPRECHPARTNER FÜR LOGISTIKFLÄCHEN UND -OBJEKTE

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH

www.gfw-duisburg.de
Dr. Franz Steltemeier
Telefon: 0203/3639-340
E-Mail: steltemeier@gfw-duisburg.de

wir4 Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg AöR

www.wir4.net
Frank Putzmann
Telefon: 02841/99996915
E-Mail: f.putzmann@wir4.net

EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW) Kreis Wesel

www.kreis-wesel.de
Rainer Weiß
Telefon: 0281/207-2018
E-Mail: rainer.weiss@kreis-wesel.de

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

www.wfg-kreis-kleve.de
Hans-Josef Kuypers
Telefon: 02821/728112
E-Mail: hj.kuypers@wfg-kreis-kleve.de

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG
VERKEHR UND LOGISTIK

**Weiterbildung
Niederrheinische IHK**

Kontakt: Marie-Theres Simon
Abteilung Service-Center
Telefon: 0203/2821-208
E-Mail: simon@niederrhein.ihk.de
www.ihk-niederrhein.de

**Ausbildung
Niederrheinische IHK**

Kontakt: Dirk Spinner
Abteilung Aus- und Weiterbildung
Telefon: 0203/2821-207
E-Mail: spinner@niederrhein.ihk.de
www.ihk-niederrhein.de

Schiffer-Berufskolleg RHEIN

(Flachwasserfahrersimulator)
www.schiffer-bk.de
Dr.-Ing. Ralf Härung
Klaus Paulus
Telefon: 02066/218910
E-Mail: info@schiffer-bk.de

HÄFEN

Duisburger Hafen AG

www.duisport.de
Jan Heitmann
Telefon: 0203/803-4361
E-Mail: jan.heitmann@duisport.de

**Port Emmerich – Infrastruktur- und
Immobilien-gesellschaft mbH**

www.port-emmerich.de
Ulrich Schnake
Telefon: 02822/604100
E-Mail: schnakeu@swe-gmbh.de

Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH

www.lippemuendungsraum.de
Peter Giesen
Telefon: 0281/207-2342
E-Mail: peter.giesen@kreis-wesel.de

Eigenbetrieb Hafen Emmelsum

www.lippemuendungsraum.de
Peter Giesen
Telefon: 0281/207-2342
E-Mail: peter.giesen@kreis-wesel.de

Stadthafen Wesel (Stadtwerke Wesel GmbH)

www.stadtwerke-wesel.de
Franz Michelbrink
Telefon: 0281/9660101
E-Mail: franz.michelbrink@stadtwerke-wesel.de

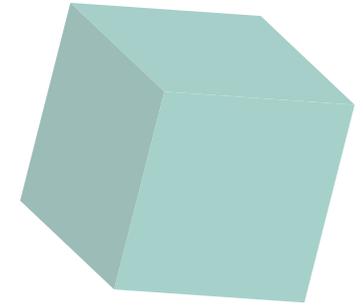
AIRPORT WEEZE

Flughafen Niederrhein GmbH

www.airport-weeze.de
Ludger van Bebber
Telefon: 02837/667002
E-Mail: l.vanbebbber@airport-niederrhein.de

Hinweis:

Der Hafen Emmelsum, der Rhein-Lippe-Hafen Wesel sowie der Stadthafen Wesel werden in der zweiten Jahreshälfte 2012 zu einer gemeinsamen Hafengesellschaft zusammengefasst. Die Kontaktdaten der neuen Hafengesellschaft lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung der Logistikbroschüre noch nicht vor. Nach Gründung der neuen Hafengesellschaft ist eine Kontaktaufnahme jederzeit über die Kreisverwaltung Wesel, www.kreis-wesel.de, Telefon: 0281/2070, E-Mail: post@kreis-wesel.de, möglich.





Impressum

Herausgeber:
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg
Mercatorstraße 22-24
47051 Duisburg
Telefon: 0203 2821-0
Telefax: 0203 2821-302
E-Mail: ihk@niederrhein.ihk.de

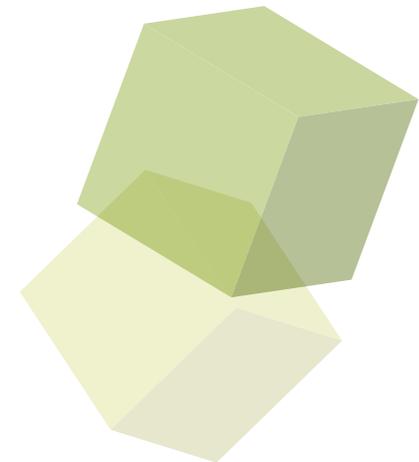
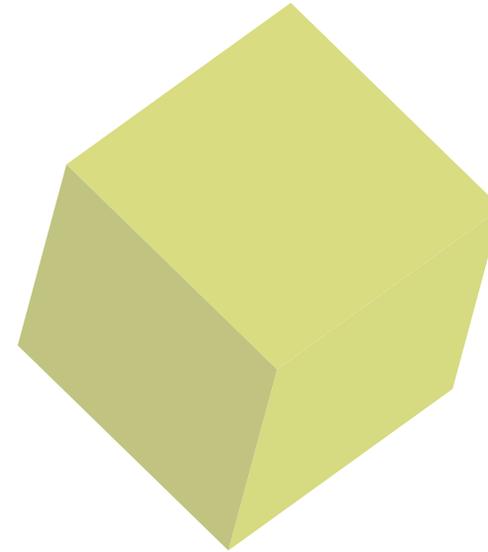
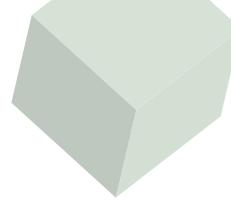
Veröffentlichung: August 2012

Redaktion:
Dipl.-Volksw. Ocke Hamann
Telefon: 0203 2821-263
E-Mail: hamann@niederrhein.ihk.de

Bildnachweis:
Michael Neuhaus: S. 2/3, 4, 10, 13, 16, 17, 19, 23
istockphoto.com: S. 6, 11, 15; fotolia: S. 12
Ullrich Sorbe: S. 18
Frank Reinhold (Montage cantalooop): S. 7; Krischerfotografie (Montage cantalooop): S. 17

Hinweis:
Ein besonderer Dank gilt den Unternehmerinnen und Unternehmern, die zum Logistikstandort ein Statement abgegeben haben. Bedanken möchten wir uns außerdem bei Amazon Fulfillment Germany GmbH. Amazon hat es uns ermöglicht, im laufenden Betrieb in der Versandhalle des Unternehmens in Rheinberg das Eingangsfoto zu der Broschüre zu produzieren.

Konzeption/Layout:
cantalooop GmbH







Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg



**Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg**

Mercatorstraße 22–24
47051 Duisburg
Telefon: 0203 2821-0
E-Mail: ihk@niederrhein.ihk.de

